

Patrick Schupp

Organisationen und Organisationsstrukturen im Sozialwesen



Nomos

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	9
1. Einleitung	11
2. Begriff und Bedeutung der Organisation	13
2.1 Die Entwicklung der Organisationsgesellschaft	13
2.1.1 Das 17. Jahrhundert	15
2.1.2 Das 18. Jahrhundert	17
2.1.3 Das 19. Jahrhundert	18
2.1.3.1 Die Organisation der Wirtschaft	19
2.1.3.2 Die Organisation der Vereine und Verbände	19
2.1.3.3 Die Organisation des Staatswesens	22
2.2 Die gesellschaftliche Bedeutung von Organisationen	25
2.3 Der Begriff der „Organisation“	28
2.3.1 Eine erste Begriffsbestimmung	29
2.3.2 Ein umfassendes Organisationsmodell	35
3. Organisationen im Sozialwesen	37
3.1 Organisationen als „Träger“ des „Sozialen“	37
3.2 Eine typologische Abgrenzung zwischen öffentlichen, gemeinnützigen und erwerbswirtschaftlichen Organisationen	40
3.3 Die Organisation öffentlicher, gemeinnütziger und gewerblicher Träger	48
3.3.1 Die öffentlich-rechtlichen Träger	48
3.3.1.1 Verwaltungsträger: Behörden, Körperschaften, Anstalten, Ämter	49
3.3.1.2 Die horizontale Gliederung in föderale Aufgabenzuständigkeiten	50
3.3.1.3 Die vertikale Gliederung in Zentral-, Ober-, Mittel- und Unterstufe	53
3.3.1.4 Selbstverwaltung und Selbstorganisation der Kommunen	55
3.3.1.5 Organisation und Aufgaben der kommunalen Sozialverwaltung	61

3.3.2	Die freien Träger	64
3.3.2.1	Die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege	65
3.3.2.2	Gliederung, Funktionen, Tätigkeitsbereiche	67
3.4	Rahmenbedingungen der Arbeit und Beziehungen zwischen den Trägern	73
3.4.1	Das Sozialstaatsprinzip	74
3.4.2	Die Finanzierungsstruktur	74
3.4.2.1	Staatliche Finanzierung	74
3.4.2.2	Nicht-staatliche Finanzierung	77
3.4.2.3	Zusammenfassung	78
3.4.3	Subsidiaritätspolitik	78
3.4.4	Der Versorgungsauftrag der öffentlichen Träger	81
3.4.5	Korporatismus	82
3.5	Selbsthilfegruppen, Initiativen und Bewegungen	85
4.	Die Organisation der Organisation	90
4.1	Die äußere Gliederung von Organisationen	90
4.2	Die Binnenorganisation der Organisation	93
4.2.1	Formale Organisationsstrukturen	93
4.2.1.1	Aufgaben (Tätigkeiten) und Arbeitsziele	94
4.2.1.2	Aufgabenträger	95
4.2.1.3	Organisationseinheiten	98
4.2.1.4	Kompetenzen, Verantwortlichkeiten und Anforderungen	99
4.2.1.5	Organisationale Regeln	103
4.2.2	Beschreibung von Organisationsstrukturen	106
4.2.2.1	Strukturdimensionen der Aufbauorganisation	106
4.2.2.2	Strukturdimensionen der Ablauforganisation	111
4.2.2.3	Zusammenfassung	112
4.2.3	Formalisierung und Institutionalisierung von Organisationsstrukturen	113
4.2.3.1	Die Formalisierung der Aufbauorganisation	113
4.2.3.2	Die Formalisierung der Ablauforganisation	118
4.2.4	Organisationsgestaltung	120
4.3	Ergebnisse der strukturalistischen Organisationsforschung	125
4.3.1	Die Klassiker der Organisationsforschung	127
4.3.2	Kritik an den klassischen Ansätzen	132
4.3.2.1	Effektivitätskritik	133
4.3.2.2	Erste Erweiterungen der Klassiker	136
4.4.	Was die Klassiker nicht berücksichtigten	138
4.4.1	Die informellen Strukturen der Organisation	138
4.4.2	Die Entdeckung der informellen Strukturen	140
4.4.3	Strukturdimensionen der informellen Organisationsstruktur	141
4.4.4	Zusammenfassung	146

4.5	Gruppenorientierte Arbeitsgestaltung	147
4.5.1	Chancen und Probleme der Gruppenarbeit	148
4.5.2	Formelle Gruppenkonzepte	150
4.5.3	Gruppengestaltung und Gruppenentwicklung	156
4.5.3.1	Gruppenzusammensetzung und Kohäsion	156
4.5.3.2	Gruppengröße	157
4.5.3.3	Gruppendruck, Gruppendenken	159
4.5.3.4	Phasen der Etablierung von Gruppen(strukturen)	160
4.6	Individuum und Organisation – Die Arbeitsebene	164
4.6.1	Mitarbeiterintegration	164
4.6.2	Mitarbeitermotivation	166
4.6.2.1	Die Zwei-Faktoren-Theorie der Motivation	168
4.6.2.2	Die Methode der kritischen Ereignisse	169
4.6.2.3	Schlussfolgerungen aus der Zwei-Faktoren-Theorie	170
4.6.2.4	Die Bedeutung der Aufgabenschwierigkeit	174
4.6.3	Mitarbeiterführung	177
4.6.3.1	Ebenen und Aufgaben der Führung	179
4.6.3.2	„Management by“ - Modelle	181
4.6.3.3	Situationsangemessene Führung	184
5.	Veränderungen im Sozialwesen	192
5.1	Die Konzeption der „Neuen Steuerung“	192
5.2	Die Prinzipien der Neuen Steuerung	194
5.2.1	Inszenierter Wettbewerb	195
5.2.2	Neue Finanzierungsformen	196
5.2.3	Kontraktmanagement und Zielvereinbarungsmanagement	196
5.2.4	Dezentralisierung	198
5.3	Allgemeine Kritik an den neuen Prinzipien	200
5.4	Kritische Entwicklungen im Bereich der Freien Wohlfahrtspflege	202
5.5	Bewertung des NSM in der öffentlichen Verwaltung	207
5.5.1	Positive Entwicklungen	207
5.5.2	Negative Entwicklungen	209
5.6	Zusammenfassung und Fazit	211
	Literaturverzeichnis	213
	Stichwortverzeichnis	227